



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum Mosel

AKADEMIE LÄNDLICHER RAUM RHEINLAND-PFALZ

Offenhaltung von Weinbergsbrachen in der Steillage durch Beweidung

Donnerstag, 26. März 2026
in Bernkastel-Kues



© Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel – Ziegen in Landespflegerfläche im Flurbereinigungsverfahren Graach-Himmelreich auf dem Weg zur Arbeit und bei der Arbeit

Die historisch gewachsene Weinkulturlandschaft im Moselgebiet ist seit der Jahrtausendwende durch die Nutzungsaufgabe von Rebflächen zunehmend bedroht. Betroffen sind vor allem die ökologisch hochwertigen und eigenartsprägenden Steillagen. Weinbergsterrassen mit geschützten Trockenmauern und Felsen verschwinden unter der aufkommenden Gehölzsukzession und damit auch viele wärmeliebende Tier- und Pflanzenarten, die von herausragender Bedeutung für den Naturraum Mosel sind. Wilde Brachen und Drieschen beeinträchtigen zudem die angrenzende weinbauliche Nutzung.

Dies hat erhebliche negative Auswirkungen nicht nur für den Weinbau, sondern auch für die biologische Vielfalt, den Erlebniswert der Landschaft und somit für den Moseltourismus und die Wohnqualitäten der einheimischen Bevölkerung.

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken hat die Förderung des Steillagenweinbaus oberste Priorität. Wenn das nicht hilft, sollten alle Anstrengungen unternommen werden, um möglichst viele Weinbergsbrachen gegenüber den aufkommenden Gehölzen offen zu halten. Nur so können Biodiversität, geschützte Biotope und das einzigartige Landschaftsbild in ihren großen gesellschaftlichen Werten gesichert werden. Die größten Erfolgsaussichten für eine flächige Offenhaltung von Weinbergsbrachen in den Steillagen bietet die Beweidung insbesondere mit Ziegen und Schafen.

In der Veranstaltung wird die Bedeutung offengehaltener Weinbergsbrachen aus der Sicht von Akteuren im Moselraum skizziert. Nach einem Überblick über die Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten, werden Beispielen aus der Praxis vorgestellt und diskutiert.



Steillagenzentrum
Gartenstraße 18
54470 Bernkastel-Kues

Donnerstag, 26.03.2026
18:00 – 21:00 Uhr

LÄNDLICHE RÄUME HABEN ZUKUNFT !

PROGRAMM

Uhrzeit	Thema	Referent/innen
16:00-17:30 Uhr	Vorexkursion: Beweidungsprojekt in Graach	Carsten Neß Sachgebietsleiter Landespflege DLR Mosel
18:00 Uhr	Begrüßung Einführung in das Thema	Norbert Müller Dienststellenleiter DLR Mosel
18:15 Uhr	Statements zur Bedeutung offengehaltener Weinbergsbrachen für • Weinbau • Naturschutz • Tourismus • Kommunen	Stefanie Vornhecke Vizeweinbaupräsidentin Volker Hartmann SGD Nord Thomas Kalff Mosellandtouristik Patrice-Christian-Roger Langer Bürgermeister Traben-Trarbach
19:15 Uhr	Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Beweidung	Marco Berweiler Landwirtschaftskammer RLP
19:45 Uhr	Fördermöglichkeiten für Beweidungsprojekte	Pascal Paulen DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück
20:00 Uhr	Praxisbeispiele im Weinanbaugebiet Mosel • Ökopool-Konzept in der Flurbereinigung Kröv • Wanderschäferei Cochem-Zell • Öko-Stiftung Rhein-Mosel	Uwe Thömmes, Lea Böhm DLR Mosel Steffen Carmin Schäfer Kathrin Laymann Verbandsbürgermeisterin VG Rhein-Mosel Martin Dötsch Bürgermeister Koblenz-Gondorf, Winzer, Naturerlebnisbegleiter
20:45 Uhr	Diskussion	Moderation Torben Alles , Abteilungsleiter Landentwicklung DLR Mosel
21:00 Uhr	Gespräche bei Wein und Brezel	

Die Teilnahme ist kostenlos.

Im Vorfeld zu der Tagung wird eine Vorexkursion angeboten.

Treffpunkt:

16:00 Uhr Graach 54470, Parkplatz an der Straße „Gestade“
Weiterfahrt in Fahrgemeinschaften auf unbefestigten Weinbergswegen

Bei Fragen zur Veranstaltung wenden Sie sich bitte an den unten stehenden Kontakt der Geschäftsstelle.



Winzer, Kommunen, Fachbehörden, Berufsverbände, Tierhalter, Partnerbetriebe Naturschutz

Geschäftsstelle:

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück
Akademie Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz
Schloßplatz 10, 55469 Simmern
Auskunft: 0671 820-5111, -5110 oder -5100
E-Mail Akademie Ländlicher Raum: alr@dlr.rlp.de



AKADEMIE
LÄNDLICHER RAUM
RHEINLAND-PFALZ

